

Tüftler, Pyromane, Patriarch

Erschienen in: Schwarzwälder Bote,
21. September 2009, Seite
Unterhaltung

Ausstellung zeigt in Winnenden Werk und Leben des Firmengründers Alfred Kärcher

Von Daniel Völpel

Winnenden. Württemberg gilt als das Land der schlaunen Köpfe. Daimler und Porsche werden längst in eigenen Museen gewürdigt. Nun widmet sich eine Schau in Winnenden dem Erfinder des europäischen Hochdruckreinigers: Alfred Kärcher.

Nur eine »Nebenerfindung« war es, die dem Unternehmen des 1901 in Bad Cannstatt geborenen Kärcher zu internationaler Größe verhalf, erklärte Historiker Rainer Lächele bei der Ausstellungseröffnung zum 50. Todestag Kärchers: Als die US-Truppen nach dem Zweiten Weltkrieg Leute zur Wartung ihrer Dampfreiniger suchten, war der Ingenieur zur Stelle. Bis 1950 entwickel-

te er daraus den ersten europäischen Heißwasser-Hochdruckreiniger. Seine Konstruktion zur Erhitzung des Wassers ist bis heute Basis aller Brenner.

Wie seine Erfinder-Zeitgenossen war Kärcher ein Getriebener. Die frühe Einrichtung einer Betriebsfeuerwehr sei angesichts der »pyromanischen Veranlagung« eine sinnvolle Investition gewesen, erzählte Hartmut Jenner, Vorsitzender der Kärcher-Geschäftsführung. Gleichzeitig war Kärcher der Prototyp des patriarchalischen und fürsorglichen Unternehmers: Vor Weihnachten wurde die Produktion eingestellt, um Geschenke für die Mitarbeiter-Kinder zu fertigen.

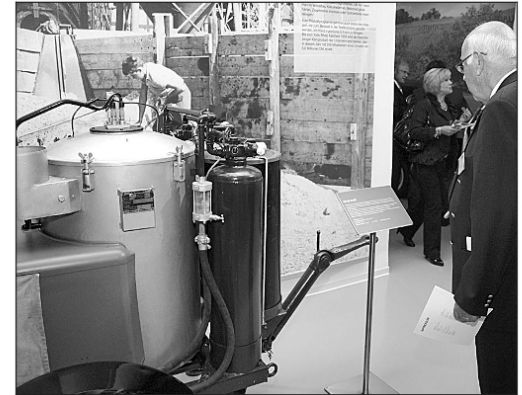
Angefangen hatte Alfred

Kärcher nach der Gründung seiner Firma 1935 mit Heiztechnik. Ergebnis seiner Versuche: Der »Kärcher-Salzbadofen« zum Härten von Leichtmetall. Im Krieg fertigte er Heizgeräte für Flugzeugmotoren und Kabinen.

Den weltweiten Siegeszug seiner Reinigungsgeräte erlebte Kärcher nicht mehr. Am 17. September 1959 starb er an einem Herzinfarkt. Seine Frau Irene baute das Unternehmen in 30 Jahren zum Weltmarktführer aus. Bis zum Juni 2010 soll die Schau zum 75-jährigen Betriebsjubiläum um ihre Verdienste erweitert werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

- Die Ausstellung »Alfred Kärcher – ein württembergischer Tüftler und Unternehmer« ist



Auch der Dampferzeuger DE 25-25 EF zeugt vom Erfindergeist Kärchers. Foto: Völpel

bis zum 7. Februar 2010 in der ehemaligen Lehrwerkstatt, Alfred-Kärcher-Str. 28, Winnenden, zu sehen. Besichtigung ist nur mit Führung sonntags um 10 und 11 Uhr möglich. Anmeldung: 07195/144252 oder ausstellung@de.kaercher.com. Der Eintritt ist frei.